

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 45

Artikel: John Lemms Hütte auf der Weissfluh, 2846 Meter über Meer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

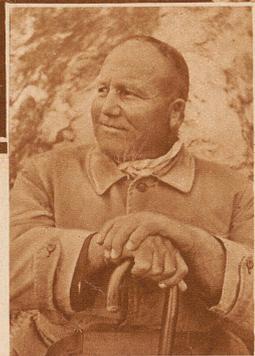
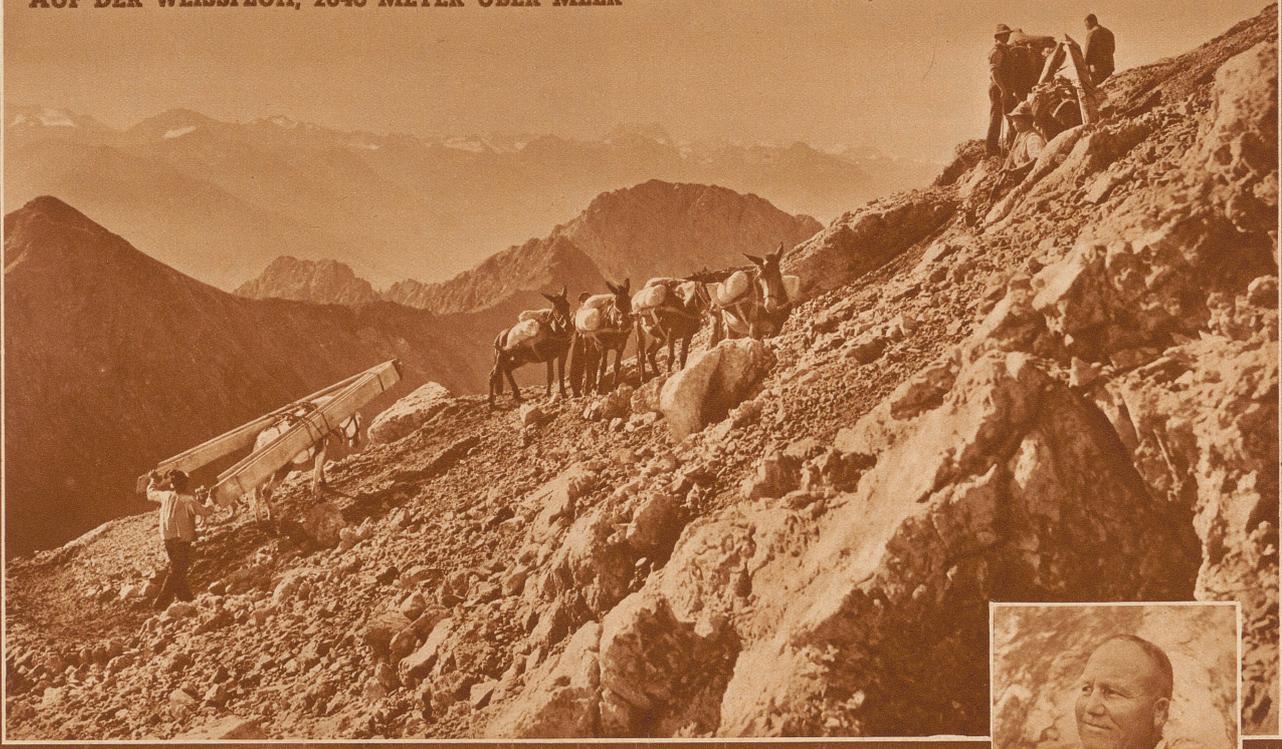
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JOHN LEMMS HÜTTE

AUF DER WEISSFLUH, 2846 METER ÜBER MEER



John Lemm, der Weltmeister im freien Ringen in den Jahren 1908/09, der die Weißhornhütte bewirtschaften wird
Aufnahme Schuh

Maultier-Karawane unterwegs zum Weißfluhgipfel. Von der Station Weißfluhjoch führt eine fahrbare Straße der Wasserscheide entlang an den Fuß der Weißfluh. Von hier höher hinauf aber mußte ein Saumpfad angelegt werden. Er führt im Zickzack in mäßiger Steigung zum Gipfel. Auf diesem Wege mußte das gesamte Baumaterial auf Maultieren zur Baustelle befördert werden

Aufnahme Meerkämpfer



Wenige Fuß unter dem Gipfel der Weißfluh geht jetzt der Bau von John Lemms Weißfluhhütte der Vollendung entgegen. Zur Eröffnung der Wintersaison wird die Schutzhütte ihre Pforten öffnen. Durch sie wird prächtiges Neuland in dem ausgedehnten, berühmten Tourengebiet von Parsenn erschlossen werden, aber außerdem soll die Hütte auch eine Skischule beherbergen. Die Weißfluhhütte ist 13,5 m lang und 11,5 m breit. Sie ist einstöckig, umfaßt einen Wirtschaftsraum für 80—90 Personen, einen Schlafraum für 25 Personen, zwei Keller, eine Küche und ein Gemach für den Patron John Lemm. Das fehlende Quellwasser wird durch Schneewasser ersetzt. Darum ist hinter Küche und Keller ein 18 000 Liter fassendes Reservoir in die Felsen gesprengt und eine Schmelzvorrichtung mit Filteranlage eingebaut worden. Heizung und Licht erhält das Haus durch Petrolgas. Von der Endstation Weißfluhjoch der Parsennbahn führt ein Saumpfad hinauf zur Hütte, auch für weniger gute Berggänger ist sie mühelos erreichbar. Von der Weißfluh aus genießt man einen herrlichen Rundblick auf das gesamte Meer der Graubündneralpen.



Die werdende Weißfluhhütte im Neuschnee

Aufnahme Rudolf

Schwer beladenes Maultier macht Marschhalt. Im Neuschnee gestalten sich die Transporte des Baumaterials besonders schwierig. Ohne die Hilfe der leistungsfähigen, genügsamen Maultiere könnten so schwere Lasten in dem unwegsamen Gelände gar nicht befördert werden

Aufnahme Schuh